

Zentrales Gebäudemanagement Schwerin

Eigenbetrieb der Landeshauptstadt Schwerin

Werkausschussvorlage

zur Sondersitzung des Werkausschusses am 13.09.2022

Datum: 02.09.2022

Dezernat: Eigenbetrieb Zentrales
Gebäudemanagement
Bearbeiter/in: Herr Reichert
Telefon: (0385) 7434-487

Beschluss durch Werkausschuss ☒

Vorberatung für Stadtvertretung ☐

öffentlich

Betreff

Sanierung Astrid-Lindgren-Schule Gebäudeteil A

Beschlussvorschlag

Der Werkausschuss des Eigenbetriebes der Landeshauptstadt Schwerin gibt seine Zustimmung für die Ausschreibung der bauausführenden Gewerke oberhalb der Grenze von 500.000 €.

Begründung

1. Allgemeines

Die Landeshauptstadt Schwerin plant derweil die Sanierung des 2. Gebäudeteils der Astrid-Lindgren-Schule (Regionalschule). Hierzu zählt u. a. die drignend notwendige brandschutztechnische Ertüchtigung (Schaffung eines 2. Rettungsweges über Rettungsbalkone bzw. -stege) sowie die Erneuerung der defekten Fassade einschließlich der Fenster wie auch bei der derzeitig laufenden Baumaßnahme des Grundschulteils, welche sich in den Endzügen befindet und weitestgehend abgeschlossen ist.

Aufgrund von Kostensteigerungen in der Bauwirtschaft ist davon auszugehen, dass für die Sanierung und Brandschutzertüchtigung des 2. Gebäudeteils (Gebäudeteil A) die Kosten der einzelnen Lose im Vergleich zum Bauteil B steigen werden, womit nach jetziger Kostenprognosen einige Lose über den Wert von 500.000 € liegen könnten. Ein Beispiel hierfür ist die Herstellung des neuen Wärmedämmverbundsystemes, wofür nach jetzigem Stand Kosten in Höhe von ca. 696.000 € netto prognostiziert werden. Eine Aufteilung dieses Loses ist nicht empfehlenswert, da die Leistungen dieses Loses in engem Zusammenhang zueinander stehen und es somit bei Gewährleistungsfragen sehr schwierig werden würde, einen Mangel eindeutig zuweisen zu können, wenn man eine solche Lostaufteilung vornimmt und unterschiedliche Firmen den Einbau vornehmen.

2. Kosten

Bei der derzeitigen Sanierung und Brandschutzertüchtigung des Grundschulteils liegen die jetzigen reinen Baukosten (KG 300-500) bei etwa 2,225 Mio. €.

Für die Sanierung und Brandschutzertüchtigung des Regionalteils werden reine Baukosten von insgesamt etwa 2,870 Mio € prognostiziert.

Der entsprechende Investitionsauftrag des FD40 für den 2. Bauteil liegt noch vor.

3. Ausschreibung

Die Ausschreibung mit der aktuellen Kostenberechnung wurde vom Planungsbüro in der 33.KW übergeben. Die Veröffentlichung der Ausschreibungen für die ersten Lose (Rohbau, WDVS, Fenster) soll noch im September 2022 erfolgen da die Maßnahme zu den SF 2023 abgeschlossen sein muss.



Werkleitung

Beschlussfassung

Laut Beschlussvorschlag:

Nicht mitwirkend gem. § 24 KV M-V ☐

Ja ☐

Nein ☐

Enthaltung ☐

Vorsitzender des Werkausschusses

Schriftführer